

Pressemitteilung vom 4. April 2005

Wir haben einen großen und großartigen Menschen verloren

Bund Katholischer Unternehmer würdigt den verstorbenen Papst Johannes Paul II.



Bund Katholischer Unternehmer e.V.

Mit großem Respekt verneigt sich der Bund Katholischer Unternehmer (BKU) vor dem Lebenswerk von Papst Johannes Paul II. „Wir haben einen großen und großartigen Menschen verloren“, sagte die BKU-Vorsitzende Marie-Luise Dött, MdB, am Montag in Köln. „Im Zeitalter der Globalisierung war er nicht nur das politische sondern auch das „wirtschaftliche Gewissen der Welt“, betonte sie.

In seinen Sozialzyklen bekannte sich Johannes Paul II. als erster Papst zum Recht auf unternehmerische Tätigkeit und zu einer sozial verfassten Marktwirtschaft: Zweck des Unternehmens sei nicht bloß die Gewinnerzielung, sondern auch die Verwirklichung einer *Gemeinschaft von Menschen*, die auf verschiedene Weise die Erfüllung ihrer grundlegenden Bedürfnisse anstreben und zugleich eine besondere Gruppe im Dienst der Gesamtgesellschaft darstellten. Den Gewinn bezeichnete der Papst als Regulator des Unternehmens, aber nicht den einzigen. Hinzu kämen *andere menschliche und moralische Funktionen*, die auf lange Sicht gesehen für das Leben des Unternehmens zumindest ebenso entscheidend seien. Diesen Aussagen der Katholischen Soziallehre fühlt sich der BKU verpflichtet.

Erinnerung an Privataudienz für BKU-Mitglieder

Auch in seiner Ansprache aus Anlass einer Privataudienz zum 40-jährigen Bestehen des BKU am 29. Mai 1989 im Vatikan thematisierte der Heilige Vater zentrale Aussagen über die Wirtschaft. Er griff die Spannung zwischen ethischen und wirtschaftlichen Forderungen auf, die katholische Unternehmer empfinden und stellte klar: „Soziale Gerechtigkeit kann nicht ohne und erst recht nicht gegen die Unternehmerschaft verwirklicht werden.“

Dem 1949 gegründeten BKU gehören rund 1 200 Inhaber-Unternehmer, Selbständige und leitende Angestellte an. Der BKU ist in 36 Diözesangruppen gegliedert. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. Der Verband sieht sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Kirche und Politik.

Ihre Rückfragen beantwortet Geschäftsführer Peter Unterberg, Tel. 0221 / 2 72 37 - 0.
u/press05/pmpapst

Georgstraße 18
50676 Köln (Zentrum)
Tel. 02 21 / 2 72 37 - 0
Fax 02 21 / 2 72 37 - 27
e-mail: service@bku.de
Internet: <http://www.bku.de>

Mitglied der Internationalen
Christlichen
Unternehmervereinigung
UNIAPAC

Bankverbindung
Pax-Bank eG Köln
Kto-Nr. 137 370 10
(BLZ 370 601 93)